

## **Kurze Hinweise zur Klausur in P1**

Die Klausur wird von zuhause aus elektronisch bearbeitet und abschließend von Ihnen hochgeladen.

Die Klausur wird als sog. open book-Klausur geschrieben, d.h.: Sie dürfen sich Hilfsmittel bedienen wie Lehrmaterial, einschlägige sonstige Publikationen (Bücher, Fachartikel etc.), inklusive des Internets.

Dementsprechend kommt eine reine Abfrage von Punktwissen nicht als Prüfungsinhalt in Frage.

Vielmehr wird Ihnen eine mehrteilige Erörterungsaufgabe gestellt werden, welche Sie innerhalb von 4 Stunden vollständig (!) bearbeiten soll(t)en. Dabei ist der Umfang auf max. 10 Standard-DIN-A-5-Seiten begrenzt.

Die Aufgabenstellung sollten Sie GENAU lesen und in all ihren Teilen bearbeiten. Oft lässt sich aus der Formulierung der Aufgabenstellung auch bereits eine sinnvolle Gliederungsmöglichkeit für Ihre Ausführungen erkennen („Tun Sie erst dies, dann das, dann jenes ...“).

Formal brauchen Sie Ihren Text nicht zu gendern; wenn Sie wollen, können Sie dies tun oder am Anfang eine Anmerkung der Art einbauen, dass das verwendete grammatische Geschlecht alle Geschlechter einschließt. Ein Bewertungskriterium ist dies in keinem Fall.

Inhaltlich wird NICHT nach Punktwissen aus dem Lehrmaterial des Moduls gefragt. Ob und welche empirische Information aus dem Lehrmaterial für die Bearbeitung der Fragestellung Ihnen sinnvoll erscheint, müssen Sie selbst beurteilen. Auf jeden Fall wichtig ist, dass Sie mit der Erklärungsstrategie der 4 zentralen präsentierten IB-Theorien: Realismus, Institutionalismus, Konstruktivismus und gesellschaftskritische Ansätze vertraut sind.

Sämtlichen wörtlichen Übernahmen aus zitierten Texten sind als solche zu kennzeichnen und die Angaben zur Fundstelle sind mittels eines autorenalphabetisch geordneten Literaturverzeichnisses am Ende Ihres Textes vollständig aufzuführen (sog. amerikanische Zitierweise: Text „ZITAT“ (Müller 2020: 24) – d.h.: Das in den Text eingebaute Zitat stammt aus der Publikation der Autorin Müller, von Seite 24; die vollständigen bibliografischen Angaben enthält dann das Literaturverzeichnis unter Müller 2020.

Falls Sie nicht wörtlich zitieren, aber sinngemäß, d. h. paraphrasieren (umschreiben) Sie einen bereits existierenden Text, so ist auch dies kenntlich zu machen: Text (nach Müller 2020).

Sie MÜSSEN aber nicht unbedingt zitieren/paraphrasieren. Es ist auch gut, fast besser, wenn Sie Wesentliches in eigenen Worten sagen (können). Wenn Sie nicht zitieren/paraphrasieren, brauchen Sie natürlich auch kein Literaturverzeichnis anzulegen.

Vorletzter Hinweis: Versuchen Sie NICHT, durch ‚geschwollene‘ Formulierungen ‚wissenschaftlich‘ zu klingen. Klares, einfaches Deutsch ist oft viel besser, weil eindeutiger. Natürlich werden Sie den einen oder anderen Fachbegriff verwenden (wollen), etwa „Interdependenz“ oder „Hegemonie“; evtl. ist es dann sinnvoll, eine kurze Definition zu geben. Aber sagen Sie nicht, dass Sie eine qualitative Inhaltsanalyse des Textes X vornehmen, wenn Sie eigentlich nur sagen wollen, dass Sie ihn gelesen haben.

Letzter Hinweis: Machen Sie sich nicht im Vorfeld der Klausur ‚verrückt‘. Es wird nichts Unmögliches von Ihnen verlangt (die Durchfallquote in allen Vorrunden war sehr gering). Die beste Vorbereitung ist das AUFMERKSAME Durcharbeiten des Lehrmaterials. Auf die Bedeutung der 4 Großtheorien und ihrer Erklärungsstrategie hatte ich oben bereits hingewiesen.

Viel Spaß mit dem Lehrmaterial – und viel Erfolg!

Martin List